Poetryletter Nr. 134

25.05.2010

welten lohn

(von der aristokratisierung des terrorismus, vision)

kurzfilm, drehbuch:
in einem dieser länder, ferne,
an der schwelle zur moderne
(sie wissen schon) schwer -
bewaffnet, erste szene, mit
strumpf überm kopf
hätten zwei männer,
eine frau, erbarmungslos
gestürmt

den sender... einmal in ihrer gewalt, szene zwei, gelesen mit eindringlich sanfter stimme sie GEDICHTE bloss, von ... sie wissen schon, von lorca, brecht & co., von ungaretti, von günter eich und so, von william bronk und wie sie alle heissen, pausenlos - alles gut und recht, bloss ... dergestalt

der welten lohn (wie der titel schon besagt): nicht applaus, szene drei, natürlich endete die sache schlecht, bezahlten mit dem leben, zwei männer, eine frau für POESIE, unsterblich, weich und hart zugleich, tödlich, immer, nur gerecht. schnitt.

2008 (traum), 2009 (lausanne)

© 2010 by mischa vetere